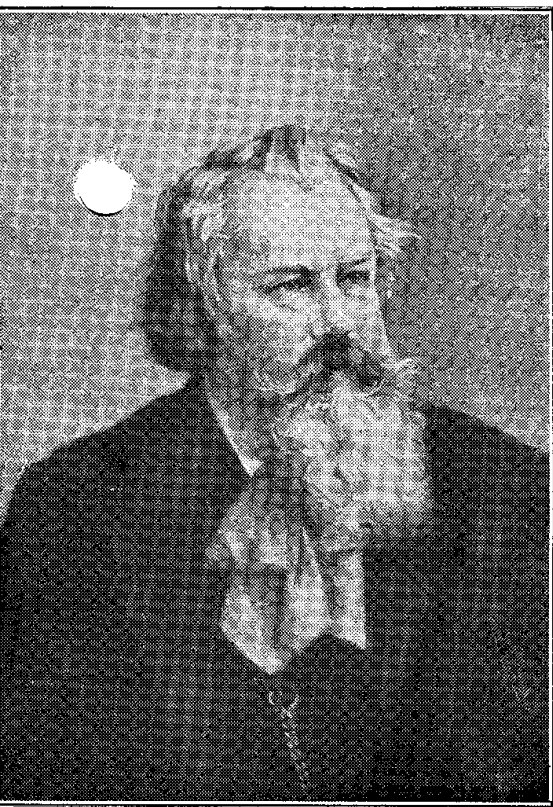


DÖBLINGER MÄDCHENMITTELSCHULE

(MÄDCHEN-REALGYMNASIUM
Wien XIX, Gymnasiumstraße Nr. 79)



KONZERT

JOHANNES

BRAHMS

UND

VOLKSLIED

geb. 7. Mai 1833 in Hamburg
gest. 3. April 1897 in Wien.

Ausführende: Die Chorschule des Realgymnasiums, Domorganist Prof. Karl Walter (Orgel), kleiner Männerchor, verschiedene Instrumente. (Violine, Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott)

Leitung: Leopold Reibenspies.

Mittwoch, den 14. Juni 1933, um 7 Uhr abends im
Mittleren Konzerthausaal, Wien III, Lothringerstraße.

VORTRAGSFOLGE:

I. FREIE IMPROVISATION auf der Orgel

Prof. Karl Walter

II. WIR JUNGEN

Worte von Herta Staub, Weise von Franz Krieg.

III. JOHANNES BRAHMS:

1. LIEDER:

- a) Marienwürmchen (Aus der Sammlung d. Kindervolkslieder)
- b) Wiegenlied op. 49
- c) In stiller Nacht (Worte aus „Trutznachtigall“ v. Fried. Spee)

Brahms eigener Erfindung verdanken wir außer der Harmonisierung des 1. Teiles die ganze 2. Hälfte, die in genialer Weise die erste fortführt und vertieft.

2. „O WELT, ICH MUSZ DICH LASSEN“

(Aus den elf Choralspielen für Orgel)

3. CHÖRE:

- a) Sehnsucht, Kanon zu 4 Stimmen aus op. 113, No. 11
- b) Am Kirchhof
Die Braut
Barcarole
aus „Zwölf Lieder und Romanzen für Frauenchor“ op. 44
- c) O süßer Mai (vierstimmig)
Bei nächtlicher Weil (sechsstimmig)
für gemischten Chor

IV. FRAU DIREKTOR C. MUCH SPRICHT

Verabschiedung der Maturantinnen

P A U S E

V. ZUM TAG DER MUSIKPFLEGE

Dr. Leonhard Deutsch

VI. DAS VOLKSLIED

Zweistimmig

- a) Wir sind zwei Musikanten (Altes Kinderspiel)
- b) Es taget vor dem Walde (aus dem 16. Jahrhundert)
- c) Der Fuhrmann (n. einem holländischen Volkslied, 17. Jhdt.)
- d) Kein schöner Land (über ganz Deutschland)
- e) Es reiten die Husaren (Aus der Zeit Maria Theresias, gesungen von schwäbischen Bauern, bei denen die Husaren im Quartier lagen)

Dreistimmig

- a) Der Winter ist vergangen (17. Jahrhundert)
- b) Herzgesell (15. Jahrhundert)
- c) Vo Luzern uf Wäggis zue (Schweiz und Bodensee)

Die Bearbeitungen im polyphonen Satz sind von Franz Krieg, Wien-Döbling

Gemischter Chor

- a) Ich legte mich zur Ruh' (Norwegisches Volkslied, Satz von Heinrich Möller, Naumburg)

Mit Instrumenten

Schwäbisches Tanzlied (um 1800)

dreistimmiger Chor, Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott,
Satz von Otto Jochum (Augsburg)

VII. ABENDLIED (1657)

Worte und Weise von Georg Neumark (1621—1681). Für Gesang, Instrumente und Orgel, nachinstrumentiert von Franz Krieg.

VIII. FREIE IMPROVISATION auf der Orgel

